

Pressemitteilung

Biopark e.V. begrüßt angekündigte Biberverordnung

Biopark e.V. begrüßt die angekündigte Biberverordnung des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt in Mecklenburg-Vorpommern, die bis Jahresende auf den Weg gebracht werden soll. Sie soll die Vergrämung oder Entnahme von Bibern erleichtern. Jens Rasim, Vorstandsvorsitzender von Biopark e.V., erklärt: „Wir finden es gut, dass das Ministerium eine Verordnung auf den Weg bringt. Die Biberpopulation hat sich in den vergangenen Jahren stark vergrößert und somit sollte der Schutzstatus der Tiere überdacht werden. Die Biber richten zum Teil erhebliche Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen an.“

Auch Flächen von Biopark-Landwirtinnen und Landwirten sind betroffen. Zwei betroffene Landwirte aus Mecklenburg-Vorpommern sind Herr Voss und Herr Witte. Herr Voss berichtet, dass Biber auf seinen Flächen bereits mehrere große Eichen zerstört und zwei alte Wildapfelbäume gefällt habe. Hätte er selbst diese Bäume gefällt, müsste er eine Strafe von 5.000 € pro Baum zahlen. Weiterhin untergrabe der Biber den Deich und die Wiesen. Der Schaden bleibe an ihm hängen, so Voss. Auch eine Bejagung des Bibers schließt er nicht aus. Auf einer Fläche, die Herr Witte als Weide für seine Mutterkühe nutzt, siedelte sich der Biber dauerhaft an und wurde zunächst von ihm dort toleriert. Jedoch nahmen die biberbedingten Vernässungen der Grünlandflächen seit 2018 so stark zu, dass eine Nutzung der Flächen durch Beweidung nur noch mit erheblichen Einschränkungen möglich war. Auf Teilbereichen der Flächen war auch die Nachmahd im Herbst 2018 nicht mehr möglich. Herr Witte beklagt zudem, dass infolge der langanhaltenden Vernässungen seine Rinder zunehmend unter Weideparasiten (Lungenwürmer) leiden.

1.740 Zeichen. Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Der ökologische Anbauverband Biopark e.V. wurde 1991 in Mecklenburg-Vorpommern gegründet und ist bundesweit aktiv. Biopark-Betriebe wirtschaften vorrangig in Naturschutzgebieten. Mit dem Projekt "Landwirtschaft für Artenvielfalt" engagieren sich Biopark-Mitglieder über die ökologische Wirtschaftsweise hinaus für die Erhaltung und sogar Steigerung

Güstrow, 14. Juni 2019
Nummer: 04/2019

Biopark e.V.
Rövertannen 13
18273 Güstrow
Telefon: 03843 – 24 50 30
Fax: 03843 – 24 50 32
E-Mail: witzel@biopark.de
Internet: www.biopark.de

V. i. S. d. P.: Simone Witzel

der Artenvielfalt im Grünland, auf dem Acker und in anderen Landschaftselementen. Sie erbringen zusätzliche Naturschutzleistungen für bestimmte Zielarten.